



UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID
EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LAS ENSEÑANZAS
UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO

Curso **2022-2023**

MATERIA: ALEMÁN (Lengua extranjera adicional)

INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN

Después de leer atentamente el examen, responda a las preguntas de la siguiente forma:

- elija un texto: A o B, y responda EN ALEMÁN a las preguntas 1, 2, 3 y 4 de la opción elegida.
- responda EN ALEMÁN a una pregunta a elegir entre las preguntas A5 o B5.

TIEMPO Y CALIFICACIÓN: 90 minutos. Las preguntas 1ª y 4ª asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 2 puntos cada una. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de cuatro oraciones, sin copiar literalmente la información del texto. Las preguntas 2ª y 3ª asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 1 punto cada una. La pregunta 5ª se calificará con un máximo de 4 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.

TEXT A

Sind acht Milliarden Menschen für die Erde zu viel?

Seit dem 15. November 2022 leben mehr als acht Milliarden Menschen auf unserer Erde. „Das **Wachstum** der Weltbevölkerung ist eine Erfolgsgeschichte“, sind sich die Experten einig. Doch dieser Erfolg hat seinen Preis: Jeder zusätzliche Mensch verbraucht **Ressourcen** unseres Planeten – und die sind nicht unendlich. Ein aktueller Bericht der UNO nennt das Bevölkerungswachstum als eine der Hauptursachen für Umweltprobleme und schädliche Emissionen.

Die westlichen Industriestaaten verbrauchen pro Kopf am meisten Ressourcen. Die ärmeren Entwicklungsländer in Afrika und in Teilen Asiens sind nur für einen geringen Teil der weltweiten Emissionen und des Verbrauchs von Ressourcen verantwortlich. Würden heute alle Menschen der Erde so leben wie die Menschen in den USA, wären mindestens fünf Erden notwendig, um sie zu ernähren.

„Die Ressourcen haben wir, doch müssen wir sie richtig verteilen“, meint Sylvia Lorek, Professorin für Konsumökonomie an der Universität Helsinki. Darum müssten wir unsere derzeitigen Konsumformen ändern, besonders im Globalen Norden. „Wir leben schon lange **über unsere Verhältnisse**“, so Lorek, „wir haben zu lernen, wie man mit weniger Konsum gut leben kann.“ In den letzten Jahren hat Lorek erforscht, wie Menschen lernen können, „mit weniger gut zu leben“ – ohne auf ihre Lebensqualität zu verzichten. Dabei konzentrierte sie sich auf drei Bereiche, die für den größten Teil der Emissionen und des Energieverbrauchs verantwortlich sind: wie wir essen, wie wir wohnen und wie wir uns bewegen.

Ihre Empfehlungen: weniger Konsum tierischer Produkte und mehr pflanzliche Ernährung; weniger Flugreisen und motorisierter Individualverkehr. Auch müssten unsere Städte anders strukturiert werden. Man sollte ökologischere Gebäude planen und Alternativen zu Einfamilienhäusern und Ein-Personen-Haushalten finden, denn diese benötigen mehr Raum und mehr Energie und führen zu höheren Emissionen als Mehrfamilienhäuser.

Quelle: www.dw.com (adaptiert)

Glossar

das Wachstum – etwas wächst, wird größer oder mehr

die Ressource – in der Natur existierende Produktionsmittel

über unsere Verhältnisse leben – wenn man mehr verbraucht oder ausgibt, als man hat

Fragen zum Text A

A1. Frage: Sind 8 Milliarden Menschen für die Erde zu viel? Was kann man dem Text zufolge tun, um die Umwelt zu schützen? Kann man dies tun, ohne an Lebensqualität zu verlieren? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Eines der größten Probleme unserer Erde ist es, dass immer mehr Menschen auf ihr leben und immer mehr Nahrungsmittel und Raum brauchen.		
2. In Europa und Nordamerika verbrauchen die Menschen ebenso viel Energie und Ressourcen wie in Afrika und Asien.		
3. Sylvia Lorek meint, für die Umwelt sei es besser, an manchen Tagen kein Fleisch zu essen, dafür aber Obst und Gemüse.		
4. Es ist egal, ob jemand in einem Mehrfamilienhaus lebt oder in einem Einfamilienhaus, da beide Häuser sehr viel Energie benötigen.		

A3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *wenig, klein* (2. Absatz):
2. *Tipp, Ratschlag* (4. Absatz):

Antonyme

3. *unter* (3. Absatz):
4. *gleich, identisch* (4. Absatz):

A4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Viele Menschen träumen davon, in _____ Einfamilienhaus zu wohnen, doch nur wenige können es tun, da es sehr teuer ist.	a) ein großes b) einem großen c) einen großem
2. Wenn die Menschen schon vor vielen Jahren _____, ökologischer zu leben, hätte es im letzten Sommer vielleicht keine Hitzewelle gegeben.	a) begonnen haben b) beginnen würden c) begonnen hätten
3. Ich kenne Leute, die sagen, sie wollen keine Öko-Lebensmittel kaufen, da diese _____ sind als normale Produkte.	a) teuer b) teurerer c) teurer
4. _____ die meisten Menschen wissen, dass es viel umweltfreundlicher ist, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, fahren sie lieber mit dem eigenen Auto.	a) Obwohl b) Da c) Weil
5. Laura hat sich letzte Woche ein Fahrrad gekauft, _____ sie nun in die Arbeit fahren möchte. Das Auto bleibt zu Hause, das ist ihr Beitrag zum Umweltschutz.	a) in dem b) auf das c) mit dem
6. _____ die Menschen so weiter leben wie bisher, wird es in wenigen Jahrzehnten eine Klimakatastrophe geben.	a) Denn b) Wenn c) Obwohl
7. Meine Ärztin hat gesagt, ich _____ mehr Obst und Gemüse und weniger Süßigkeiten, Fleisch und Wurst _____, das ist nicht nur viel gesünder, sondern auch umweltfreundlicher.	a) soll ... essen b) habe ... essen c) will ... essen
8. Ich bin der Meinung, dass man schon in der Schule mit Jugendlichen _____ sprechen muss, wie man ökologisch vernünftig leben kann.	a) dadurch b) darüber c) damit

A5. Frage: Glauben Sie, dass die Umwelt eines der wichtigsten Probleme unserer Zeit ist? Was kann man machen, um unsere Erde vor einer Klimakatastrophe zu schützen? Wären Sie bereit, der Umwelt zuliebe auf einen gewissen Lebensstandard zu verzichten? Was würden Sie dafür tun? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

TEXT B

Klimawandel: Wie verhindert man Waldbrände?

Waldbrände in Europa, Australien und den USA, die kaum noch unter Kontrolle zu bringen sind, sind klare Indikatoren für den Klimawandel. Wie lassen sich solche Feuer in Zeiten globaler Erwärmung begrenzen? Große Waldbrände sind in der Erdgeschichte nichts Neues. Doch jetzt treten häufig **Feuerherde** auf, die heißer und länger brennen als bisher und sich schnell in unkontrollierbare Brände entwickeln. Grund dafür ist der Klimawandel. Und solange die Menschheit durch das Verbrennen fossiler Stoffe die Erderwärmung intensiviert, wird das wahrscheinlich auch so bleiben.

Die moderne Feuerbekämpfung muss sich an eine sich erwärmende Welt anpassen – und dafür gibt es verschiedene Strategien, die hier im Folgenden vorgestellt werden sollen. Kontrollierte oder „angeordnete“ Feuer in den kühleren Monaten sind eine Lösung. Sie sorgen dafür, dass weniger Anzündholz vorhanden ist, welches sich im Sommer zu Riesenfeuern entwickeln könnte. In von Waldbränden geplagten Ländern wie den USA, Australien, Spanien, Portugal, Kanada und Südafrika hat man damit seit Jahrzehnten bereits gute Erfahrungen gemacht.

Heutzutage ist die Strategie nicht ungefährlich. Der Klimawandel selbst erhöht die Risiken bei dieser Methode, und jetzt soll die Strategie erstmal nicht mehr geändert werden. Wenn es aber doch zu Mega-Feuern kommt, hilft moderne Technologie. Satelliten der NASA helfen schon jetzt Feuerwehrleuten weltweit dabei, zu sehen, in welche Richtung Großbrände sich bewegen. In letzter Zeit werden dafür häufiger auch Drohnen eingesetzt.

Ein anderer Weg, um in Zukunft Waldbrände zu verhindern, ist Bäume zu pflanzen, und zwar nicht solche Arten, die in der jeweiligen Klimazone **heimisch** sind, sondern solche, die in einem wärmeren Klima wachsen. Sie müssen **dürre-resistenter** sein, um für die Zukunft in Zeiten des Klimawandels fit zu sein. Bäume, die sich an das Klima anpassen können, das in einigen Jahrzehnten dominieren wird.

Quelle: www.dw.de (adaptiert)

Glossar

der Waldbrand – ein Feuer im Wald

die Feuerherde – der Ort, an dem ein größeres Feuer beginnt und sich ausbreitet

heimisch – zum Land oder zur Heimat gehören

dürre-resistent – eine Pflanze, die nicht stirbt, auch wenn es lange nicht regnet

Fragen zum Text B

B1. Frage: Was erzählt der Text über Waldbrände? Was könnte man in Zukunft machen, um Waldbrände zu vermeiden? Wie kann die Technologie dabei helfen? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Dem Text zufolge gab es bis vor wenigen Jahrzehnten fast nie Waldbrände.		
2. Viele Fachleute sind der Meinung, dass es keine Möglichkeiten gibt, um zukünftige Großbrände zu verhindern.		
3. Um Waldbrände zu verhindern, kann man Bäume pflanzen, die normalerweise in einem trockenen Klima wachsen.		
4. Mit Drohnen kann man sehr gut beobachten, wie sich Waldbrände entwickeln.		

B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *eindeutig, offenbar* (1. Absatz):
2. *überall, global* (3. Absatz):

Antonyme

3. *altmodisch* (3. Absatz):
4. *Vergangenheit* (4. Absatz):

B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Nach einer Studie _____ bis 2030 über 50 Prozent des Waldes in Europa durch Abholzung, Dürre und Waldbrände _____.	a) sind ... verstört b) sind ... gestört c) sind... zerstört
2. Man spricht von globaler Erwärmung, _____ es auf der ganzen Erde wärmer wird. Dies ist eine Folge des Klimawandels.	a) wann b) weil c) warum
3. Im Alltag kann man viel für die Umwelt tun, _____ man die richtige Wahl trifft.	a) ob b) dass c) wenn
4. Geschirrspüler verbrauchen immer weniger Wasser, _____ sind sie besser für die Umwelt.	a) dazu b) deshalb c) dafür
5. Mit der Energie, _____ man für ein heißes Bad braucht, könnte man 120 Stunden fernsehen. Duschen ist besser als Baden.	a) der b) das c) die
6. Um das Klima zu verbessern, _____ man mehr Fahrrad _____, um weniger CO2 zu produzieren.	a) darf ... fahren b) sollte ... fahren c) musst ... fahren
7. Peter will den vielen Müll im Wald einsammeln, _____ der Wald endlich wieder sauber ist.	a) damit b) dazu c) darüber
8. Man trennt den Müll, _____ ihn _____ recyceln.	a) damit ... zu b) um ... zu c) weil ... zu

B5. Frage: Haben Sie schon von Waldbränden in Ihrem Land gehört oder gelesen? Wann passieren sie und warum? Was kann der Mensch tun, damit es weniger Waldbrände gibt? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

ALEMÁN Lengua extranjera adicional

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN

La calificación del ejercicio de **ALEMÁN** para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en **lengua alemana** en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. La **pregunta 1ª** es una pregunta semiabierta sobre el contenido expuesto en el texto, con “respuesta correcta inequívoca y que exige construcción por parte del alumno” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a dos puntos**, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En dicha pregunta los alumnos tendrán que escribir por lo menos cuatro oraciones completas como respuesta a la pregunta planteada. Deberán además justificar la respuesta con la(s) evidencia(s) encontrada(s) en el texto sin copiarlo sino reformulándolo con sus propias palabras.
3. Para la **pregunta 2ª** se ofrecen respuestas de opción múltiple, en las que el alumno deberá decidir si se trata de frases correctas o falsas según la información facilitada por el texto. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
4. La **pregunta 3ª** consiste en un ejercicio de léxico en el que el alumno deberá buscar en el texto sinónimos y/o antónimos a las palabras o expresiones formuladas. Se considerarán válidas las siguientes respuestas: a) en el caso de los verbos: tanto la forma del infinitivo como la forma conjugada que aparezca en el texto y b) en el caso de los adjetivos: tanto la forma sin declinación como la forma declinada que aparezca en el texto. Todas las preguntas corresponden al nivel de competencia lingüística en la lengua extranjera que el alumno debe acreditar con la realización de esta prueba. Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
5. La **pregunta 4ª** consiste en un test de gramática de ocho preguntas de respuesta múltiple, en las que el alumno deberá elegir **solo una** de las tres opciones planteadas. Todas las preguntas pertenecen al currículo de lengua extranjera en el Bachillerato. Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
6. La **pregunta 5ª** es una pregunta abierta pero relacionada con el tema del texto. En ella “se exige construcción por parte del alumno y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Los alumnos deberán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará **de cero a cuatro puntos**, atendiendo al siguiente baremo:
 - Estructura, número de palabras y contenido del texto: **1 punto**
 - Vocabulario y adecuación léxica al tema: **1 punto**
 - Corrección morfosintáctica: **1,5 puntos**
 - Ortografía: **0,5 puntos**
7. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con **cero puntos**, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
8. La calificación final del ejercicio – **de cero a diez puntos** –, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.

ALEMÁN - Lengua Extranjera Adicional
(Documento de trabajo orientativo)

SOLUCIONES - TEXT A - Sind acht Milliarden Menschen für die Erde zu viel?

A1. Frage: Im Text.

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Eines der größten Probleme unserer Erde ist es, dass immer mehr Menschen auf ihr leben und immer mehr Nahrungsmittel und Raum brauchen.	√	
2. In Europa und Nordamerika verbrauchen die Menschen ebenso viel Energie und Ressourcen wie in Afrika und Asien.		√
3. Sylvia Lorek meint, für die Umwelt sei es besser, an manchen Tagen kein Fleisch zu essen, dafür aber Obst und Gemüse.	√	
4. Es ist egal, ob jemand in einem Mehrfamilienhaus lebt oder in einem Einfamilienhaus, da beide Häuser sehr viel Energie benötigen.		√

A3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *wenig, klein* (2. Absatz): gering (2. Absatz, Zeile 2)
2. *Tipp, Ratschlag* (4. Absatz): Empfehlung (4. Absatz, Zeile 1)

Antonyme

3. *unter* (3. Absatz): über (3. Absatz, Zeile 3)
4. *gleich, identisch* (4. Absatz): anders (4. Absatz, Zeile 2)

A4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Viele Menschen träumen davon, in _____ Einfamilienhaus zu wohnen, doch nur wenige können es tun, da es sehr teuer ist.	b) einem großen
2. Wenn die Menschen schon vor vielen Jahren _____, ökologischer zu leben, hätte es im letzten Sommer vielleicht keine Hitzewelle gegeben.	c) begonnen hätten
3. Ich kenne Leute, die sagen, sie wollen keine Öko-Lebensmittel kaufen, da diese _____ sind als normale Produkte.	c) teurer
4. _____ die meisten Menschen wissen, dass es viel umweltfreundlicher ist, öffentliche Verkehrsmitteln zu benutzen, fahren sie lieber mit dem eigenen Auto.	a) Obwohl
5. Laura hat sich letzte Woche ein Fahrrad gekauft, _____ sie nun in die Arbeit fahren möchte. Das Auto bleibt zu Hause, das ist ihr Beitrag zum Umweltschutz.	c) mit dem
6. _____ die Menschen so weiter leben wie bisher, wird es in wenigen Jahrzehnten eine Klimakatastrophe geben.	b) Wenn
7. Meine Ärztin hat gesagt, ich _____ mehr Obst und Gemüse und weniger Süßigkeiten, Fleisch und Wurst _____, das ist nicht nur viel gesünder, sondern auch umweltfreundlicher.	a) soll ... essen
8. Ich bin der Meinung, dass man schon in der Schule mit Jugendlichen _____ sprechen muss, wie man ökologisch vernünftig leben kann.	b) darüber

A5. Frage: Freie Antwort.

ALEMÁN - Lengua Extranjera Adicional

(Documento de trabajo orientativo) ~~SOLUCIONES~~ -

TEXT B - Klimawandel: Wie verhindert man Waldbrände?

B1. Frage: Im Text.

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Dem Text zufolge gab es bis vor wenigen Jahrzehnten fast nie Waldbrände.		√
2. Viele Fachleute sind der Meinung, dass es keine Möglichkeiten gibt, um zukünftige Großbrände zu verhindern.		√
3. Um Waldbrände zu verhindern, kann man Bäume pflanzen, die normalerweise in einem trockenen Klima wachsen.	√	
4. Mit Drohnen kann man sehr gut beobachten, wie sich Waldbrände entwickeln.	√	

B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *eindeutig, offenbar* (1. Absatz): klar (1. Absatz, Zeile 1)

2. *überall, global* (3. Absatz): weltweit (3. Absatz, Zeile 3)

Antonyme

3. *altmodisch* (3. Absatz): modern (3. Absatz, Zeile 3)

4. *Vergangenheit* (4. Absatz): Zukunft (4. Absatz, Zeile 3)

B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Nach einer Studie _____ bis 2030 über 50 Prozent des Waldes in Europa durch Abholzung, Dürre und Waldbrände _____.	c) sind ... zerstört
2. Man spricht von globaler Erwärmung, _____ es auf der ganzen Erde wärmer wird. Dies ist eine Folge des Klimawandels.	b) weil
3. Im Alltag kann man viel für die Umwelt tun, _____ man die richtige Wahl trifft.	c) wenn
4. Geschirrspüler verbrauchen immer weniger Wasser, _____ sind sie besser für die Umwelt.	b) deshalb
5. Mit der Energie, _____ man für ein heißes Bad braucht, könnte man 120 Stunden fernsehen. Duschen ist besser als Baden.	c) die
6. Um das Klima zu verbessern, _____ man mehr Fahrrad _____, um weniger CO ₂ zu produzieren.	b) sollte ... fahren
7. Peter will den vielen Müll im Wald einsammeln, _____ der Wald endlich wieder sauber ist.	a) damit
8. Man trennt den Müll, _____ ihn _____ recyceln.	b) um ... zu

B5. Frage: Freie Antwort.